

37) Mehlhose c. Engelmann; 38) Idem c. eundem; 39) Kutschan c. Stillern; 40) Haase und Conf. c. Zimmermann; 41) der Procurator der Kirche zu Crostau c. Gr. Kiaucour; 42) Lennert und Conf. c. den Gräfl. Hornischen Vormund; 43) D. Acos luth c. Lehmann; 44) Anders c. v. Criegern; 45) Herzog c. Schustern; und 46) Klien c. Worlitsch.

Der zum Diakonus in Königsbrück berufene Herr Gottfried Blobel ist zu Benau bey Sorau den 12. May 1758 geboren. Sein Vater, gleiches Namens, ist ein Zimmermann, und seine Mutter starb, da er ein Jahr alt war. Im Jahre 1776 bezog er die Schule zu Sorau, und 1781 die Universität Leipzig, wo er von der Frau Generalin von Bredow in Sommerfeld und dem Leipziger Kaufmann Hrn. Vogel Unterstützung erhielt. Hierauf begab er sich 1784 nach Sorau, und unterrichtete daselbst die Jugend des Herrn Hauptmans von Manteufel, des Hrn. Majors von Barnekow und des Hrn. Superintendent. Conradi. Im Jahre 1785 kam er hieher, und unterwies die Kinder aus verschiedenen hiesigen vornehmen Häusern. Zu Anfange des jetzigen Jahres kam er zu dem Hrn. Hauptmann von Muschwitz auf Lohsa; that hierauf am 16. Sonntag nach Trinitatis eine Gastpredigt, und am 24. Sonntag nach Trinitatis die Probepredigt, ward am 13. Nov. in Dresden ordinirt, und thut morgen, als den 1. Advent, seine Anzugspredigt in Königsbrück.

## II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 21. Nov. Se. Kurfürstl. Durchl. haben den aus Königl. Preuß.

Diensten verabschiedeten Secondelieutenant Hrn. von Oppeln zum Souslieutenant bey Dero Garde du Corps zu ernennen; ingleichen bey dem Regiment Prinz Clemens zu Fuß den Fähndrich Hrn. Beyer zum Souslieutenant, und den Fähnjunker Hrn. von Wisleben zum Fähndrich zu avanciren; auch sowohl dem Premierlieutenant bey der Garnisonkompagnie zu Königsstein Hrn. Badstübner den Kapitän als dem vormaligen Fähnjunker des Langenauischen Infanterieregiments Hrn. von Mostis den Fähndrichs Charakter beyzulegen gnädigst geruhet.

Zu Löbau wurde am 12. d. die freye Kür und Wahl E. Hochedl. und Hochweis. Raths unter gewöhnlichen Feyerlichkeiten begangen, und übergab bey derselben Hr. Johann Samuel Kunkel die bisher verwaltete Regierung dem Hrn. Bürgermeister Heinrich Erdmann Segnitz.

Beym Kurfürstl. geheimen Finanzcollegio ward im vorigen Monate dem Generalaccisinspector zu Dresden, Hrn. Friedrich Adolph Bland, der Acces bey der geheimen Finanzkanzleyen verstattet.

## Todesfälle.

Zu Anfange dieser Woche starb an Geschwulst, in einem Alter von etlichen u. 30 Jahren, Herr Heinrich August von Gersdorf, auf Pulsniß, Wohla u. s. w. Kaiserl. Königl. Oberlieutenant und Oberamts-Hofgerichts-Beysiger; dessen feierliche Beysetzung am 27. d. zu Pulsniß geschah. Er hinterläßt eine berühmte Frau Gemalin, eine geborne von Mostis aus dem Hause Rothnausliß, und von ihr eine Fräulein Tochter.